

# Landkreis Vorpommern-Rügen

## 3. Wahlperiode

### Antrag

Einreicher:  
**Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR**

Vorlagen Nr.:  
**A/3/0171**

Status: öffentlich

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungstermin
Kreistag Vorpommern-Rügen	Entscheidung	27.06.2022

**Änderungsantrag der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR zur BV/3/0359/1: Verbesserung der Schüler\*innenmobilität im Landkreis Vorpommern-Rügen**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Beschlussvorlage wird durch folgenden Antragstext ersetzt.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die Umsetzung einer Schüler\*innenmobilität durch die Einführung einer Schüler\*innennetzkarte.

Die Kosten sollen 9 € / Monat betragen. Die Schüler\*innennetzkarte ist ganztägig auch samstags, sonntags und an gesetzlichen Feiertagen in M-V sowie in den Ferien in M-V (außer Sommerferien M-V, hier greift das mv-weit gültige Ferienticket) nutzbar.

Der Landrat schließt Vereinbarungen über eine finanzielle Beteiligung an der Schüler\*innennetzkarte mit der großen kreisangehörigen Stadt und weiteren Städten.

#### **Begründung:**

Die Verwaltungsvorlage zielt im Grunde darauf ab, dass ein Ausbau des Bedienangebotes im ländlichen Raum eher nachrangig erfolgt, weil durch die fahrpreislose Schüler\*innennetzkarte die Mittel fehlen.

Sie stellt auch klar, dass eine Weiterführung des fahrpreislosen Fahrens von der Haushaltslage abhängig ist.

Zurzeit kostet das Fahren in der Freizeit für Schülerinnen und Schüler 14 € / Monat. Wir finden eine deutliche Reduzierung des Preises und die Einführung eines Sozialtickets, die die bedürftigen Familien unterstützt, für zielführender.

Der Landrat soll daher ein Sozialticket entwickeln. Hierbei kann die Anerkennung des Strelapasses der Hansestadt Stralsund als Vorlage dienen. Die Inhaber\*innen eines solchen Passes können die Kosten für die Schüler\*innennetzkarte dann erstattet bekommen.

Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln kann die Taktung im ländlichen Raum erhöht werden. Dann haben alle Schülerinnen und Schüler die gleichen Chancen, unabhängig davon ob sie in der Stadt oder auf dem Land leben. Perspektivisch kann ein fahrpreisloses Fahren für Schülerinnen und Schüler, bei entsprechender Haushaltslage, das Ziel sein.

Wir regen zudem an, dass der Landrat zukünftig die Nutzung der Bahn durch die Schülerinnen und Schüler nachverhandelt. Dies würde gleichzeitig Schulwege, insb. im ländlichen Raum, verkürzen.

Prof. Dr. Ludwig Wetenkamp  
Fraktionsvorsitzender  
Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR